

Protokoll der GF-Sitzung vom 10.08.2011

Anwesende: Ullrich Gebler (GF Lehre und Studium), Daniel Rehda (GF Hochschulpolitik), Matthias Zagermann (GF Finanzen) Anja Wallner, Klaus Hamel, Ann-Kathrin Wohlfahrt, Sebastian Dreier,

Protokoll: Ullrich

Beginn: 18:40

Ende: 20:10

Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. HSG Anerkennung</p> <p><u>1) European Law Students' Association (ELSA) Dresden e.V.</u> Klaus Hamel stellt die HSG vor. ELSA-Dresden e.V. ist ein 2008 von Studenten gegründeter Verein und die Dresdner Lokalgruppe der European Law Students' Association. Sie haben es sich als Aufgabe gesetzt, für Studierende Veranstaltungen anzubieten, die über den Tellerrand des Studiums selbst hinausgehen. Dabei konzentrieren sie sich zum Einen auf fachliche interdisziplinäre Veranstaltungen wie Vorträge, Workshops, Besuche von Einrichtungen, die einen juristischen Bezug haben oder simulierte Gerichtsverhandlungen, sogenannte Moot Courts bzw. Vertragsverhandlungen, sogenannte Contract Competitions.</p> <p>Zum Anderen organisiert die Gruppe Veranstaltungen zu Themen wie etwa „Zukunftsperspektiven für Jurastudierende“. Außerdem organisierten sie in den letzten 2 Jahren jährlich eine viertägige Konferenz, zu der ca. 50 Studierende aus ganz Deutschland bzw. Europa anreisen, um Vorträge und Workshops zu besuchen, die Stadt kennen zu lernen und sich mit Studierenden aus ganz Europa auszutauschen. Diese Konferenzen waren jeweils thematisch im Internetrecht bzw. im Medizinrecht angesiedelt und hatten somit einen starken interdisziplinären Bezug.</p> <p>Der Verein hat heute ca. 75 Mitglieder und beteiligt sich von Beginn an aktiv am Netzwerkgeschehen auf nationaler Ebene. Außerdem unterhalten sie rege Beziehungen mit den umliegenden Gruppen, allen voran Leipzig und Halle.</p> <p>Zum späten Antrag auf Wiederanerkennung merkt Klaus an, dass</p>	GF

dieser in Vergessenheit geriet.

Dem Antrag auf Wiederanerkennung wird ohne Gegenrede zugestimmt.

2) Stiftung der deutschen Wirtschaft - Stipendiatengruppe

Ann-Kathrin Wohlfahr und Sebastian Dreier vertreten die Gruppe und charakterisieren ihre Tätigkeit. Sie organisieren Seminare, welche speziell für ihre Stipendiaten ausgelegt sind und auch ausschließlich von ihnen besucht werden können. Nebst diesen werden aber auch Veranstaltungen für alle Studierenden angeboten. Eine breite Teilnahme ist hierbei erwünscht. Sie möchten als HSG anerkannt werden um Räumlichkeiten der TU kostenfrei nutzen zu können.

Auf Nachfrage erklären die Antragsstellenden, dass sie kein Verein per se sind, sondern eher ein Zusammenschluss der Stipendiaten an der TU Dresden.

Auf Matthias Frage, ob die Gruppe allen Studierenden offen sei, wird entgegnet, dass Studierende die nicht Teil der Stiftung sind, auch nicht Mitglieder der HSG werden können.

Die Stiftung stellt kein Budget zur Verfügung sondern setzt auf die Organisationsfähigkeit der jeweiligen Gruppen. Grund hierfür besteht schon deshalb, da die Veranstaltungen aus der lokalen Gruppe heraus organisiert werden ohne eine klare Vorgabe der Stiftung, so die Vertreter_innen der HSG.

Daniel kritisiert dass nur Stipendiaten Teil der Gruppe sind und fragt ob es nicht möglich wäre auch andere aufzunehmen.

Ann-Kathrin merkt an, dass dies nicht Voraussetzung für die Anerkennung als HSG sei.

Projektbezogene Unterstützung wäre für Außenstehende wohl kein Problem, nur die Gruppenmitgliedschaft wird definitiv nicht erteilt.

Matthias kritisiert die Tatsache, dass die Mitglieder der Gruppe keinerlei wirklichen Einfluss darauf haben, wen sie nun genau aufnehmen. Dieser Fakt kollidiert mit dem studentischen Selbstbestimmungsrecht der HSGs

Daniel merkt an, dass die Anerkennung als HSG kein Normenkontrollverfahren darstellt.

Matthias sieht dies anders.

Der Antrag wird abgestimmt und mit 2/0/1 angenommen.

2. Finanzantrag: ESE-Heft des FSR WiWi

Anja Wallner vom FSR WiWi erklärt dass sie dieses Jahr viele neue Erstsemestler_innen erwartet werden und möchte die Hälfte der Endkosten zur Finanzierung des ESE-Heftes beantragen.

Die Antragssumme beträgt 500,- € welche aber hoffentlich nicht

GF Finanzen

voll ausgereizt wird.

Der FSR sucht noch weitere Sponsoren, die Kosten welche letztendlich bleiben sollen zur Hälfte durch den StuRa finanziert werden. Eine bisherige Kostenaufstellung wird herumgereicht.

Das StuRa-Logo kann veröffentlicht werden, weiterhin wird auch ein Passus zum Thema StuRa ins Heft kommen.

Müsste der FSR die Kosten selbst tragen, wäre das eine zu Hohe Belastung für die Fachschaftskasse, da der FSR momentan finanziell nicht gut aufgestellt ist und die nächste Einnahmequelle erst die Beiträge vom Wintersemester sind.

Anja reicht eine Auführung des letztjährigen Heftes herum, damit die GF sich ein Bild über Aufbau und Inhalt der Publikation machen kann.

Matthias fragt ob das Dekanat das Heft fördert, da die Fakultät Maschinenwesen dies bei einem ähnlichen Heft des FSR MW auch tut. Die Antragsstellerin entgegnet, dass eine Förderung seitens ihrer Fakultät leider nicht gegeben ist.

Nach genauer Prüfung merkt Matthias an, dass die drei Angebote nicht ganz vergleichbar sind. Bei einem wird der gedruckte Inhalt in Farbe angegeben. Real ist er aber aller Broschüreninhalt schwarz-weiss. Er bittet noch ein korrektes drittes Angebot einzureichen.

Daniel findet die Grundidee an sich gut bittet aber evtl. darüber nachzudenken, ob bestimmte Inhalt nicht über den SpiRex abgefedert werden könnten

Weiterhin bezweifelt er die Sinnhaftigkeit der Auflistung aller Lehrstühle.

Matthias merkt an, dass es nicht zielführend sei den Inhalt des alten Heftes jetzt explizit auseinanderzunehmen, da sich gewisse Inhalte ja nach Maßgabe des Fachschaftsrates ändern können.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

Matthias mahnt an das dritte Angebot noch korrekt einzuholen.

3. Offene AEs (in geschlossener Sitzung behandelt)

GF Finanzen

4. Bearbeitung der Härtefallanträge

GF

Da Armin uns zum Ende des Semesters verlässt, wird eine neue Person gesucht, welche die Härtefallanträge bearbeiten kann. Anne Gebhardt (RF Studentenwerk) hat hierzu Interesse angemeldet. Über weiteres Vorgehen muss nun die GF entscheiden.

Grundsätzlich ist seitens der Geschäftsführung nichts gegen den Vorschlag einzuwenden. Anne muss nun noch möglichst schnell in die Thematik eingearbeitet werden, damit sie die Arbeit übernehmen kann wenn Armin nicht mehr da ist. Daniel schlägt

weiterhin vor, dass, sollte es bis zu einem bestimmten Termin (im idealsten Falle Beginn des Wintersemesters 2011/12) nicht klappen Anne Gebhardt auf diesem Gebiet fit zu machen, sollten wir Armin als Honorarkraft anstellen.

Matthias meint, dass hierfür auch jemanden extra ins Finanzreferat entsendet werden könnte.

Die GF beschließt einstimmig, dass Anne Gebhardt vorerst über die Bearbeitung von Härtefallanträge instruiert werden sollte um die Aufgabe nach Ausscheiden Armins reibungslos zu übernehmen.

5. Struktur

Frau L. trug folgendes an die GF heran: Im Downloadbereich der StuRa-Homepage stehen noch immer veraltete Versionen der Beitragsordnung, Finanzierungsrichtlinien und Härtefallordnung online. Der RF Struktur, dessen genuiner Aufgabenbereich die Aktualisierung dess ist, reagiert nicht auf die Anfragen seitens des Servicebüro und ist im seltensten Moment im StuRa erreichbar. Hier ist Klärung erwünscht.

Matthias merkt an, dass nur die Beitragsordnung nicht aktuell ist. Die bestätigte neue Ordnung müsste nur bereitgestellt werden. Bei allen anderen genannten Dokumenten, besteht ein Trugschluss aufgrund der Benennung die zu Fehlinterpretationen führen kann.

6. Finanzantrag Lochzange

Frsu L. hat den Antrag gestellt. Gegenstand ist die Bereitstellung von 60,- € für den Erwerb einer Lochzange. Aufgrund der laminierten Studentenausweise wird diese benötigt um die evtl. Ungültigkeit des Semestertickets anzuzeigen. Ein bisher vorhandenes Modell ist für die Ausweise nicht geeignet, da es ursprünglich für Leder gemacht ist und die Ausweise nicht ordentlich locht.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

GF Finanzen

GF Finanzen